

Blubsi und Pupsi – die Bioak

Das lustige und informative Mal-, Spiel- und Geschichtenheft für



Baden-Württemberg

Dieses Malbuch gehört:

IMPRESSUM

Herausgeber

Ministerium für Umwelt, Klima und
Energiewirtschaft Baden-Württemberg,
Kernerplatz 9, 70182 Stuttgart
Telefon 0711 126-0
www.um.baden-wuerttemberg.de

Text und Gestaltung

ÖkoMedia GmbH
www.oekomedia.com

Bildnachweis/Zeichnungen:
mattomedia

Veröffentlichung

April 2016

Klimaneutral
papier, das m

Liebe Erzieherin, lieber Erzieher, liebe Lehrerin, lieber Lehrer, liebe Eltern!

Das vorliegende Heft ist mehr als nur ein **Malbüchlein**: Es verbindet Spaß mit Wissen. Aus beitragen, sich mit dem Thema Bioabfall zu beschäftigen. Die kleine Geschichte mit den Bi Pupsi liefert einfache Erklärungen.

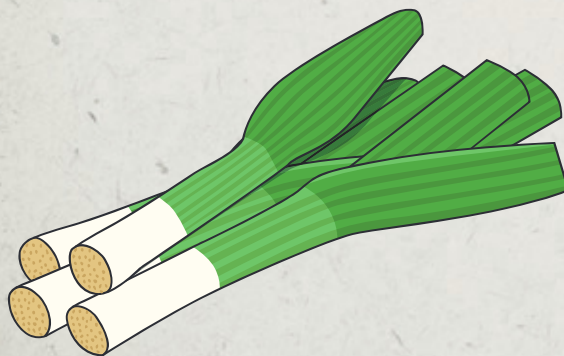
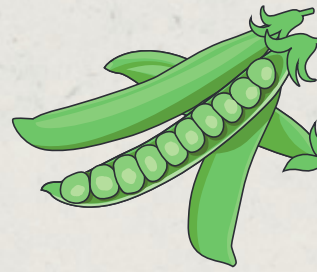
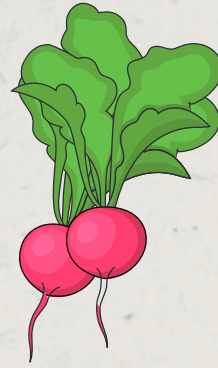
Am Heftende ist ein **Lege-Lernspiel** integriert. 2 x 24 Karten lassen sich aus dem perforierten blatt heraustrennen. Auf den Karten sind regionale Gemüsesorten mit Bezeichnung sowie abfall-Motive abgebildet. Ziel des Spiels: Finde die passenden Kartenpaare und räume als Spielerin bzw. jeder Spieler deckt immer zwei Karten auf. Wenn die Bilder auf den Karten z Karten aus dem Spielfeld entnommen werden. Passen die Bilder nicht zusammen, so wer dreht und zurückgelegt. Wer die meisten Kartenpaare gesammelt hat, hat gewonnen.

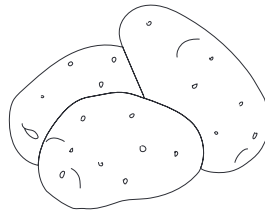
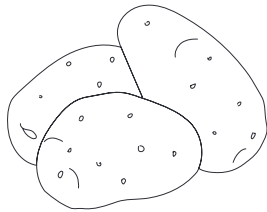
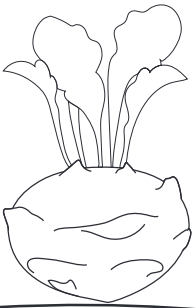
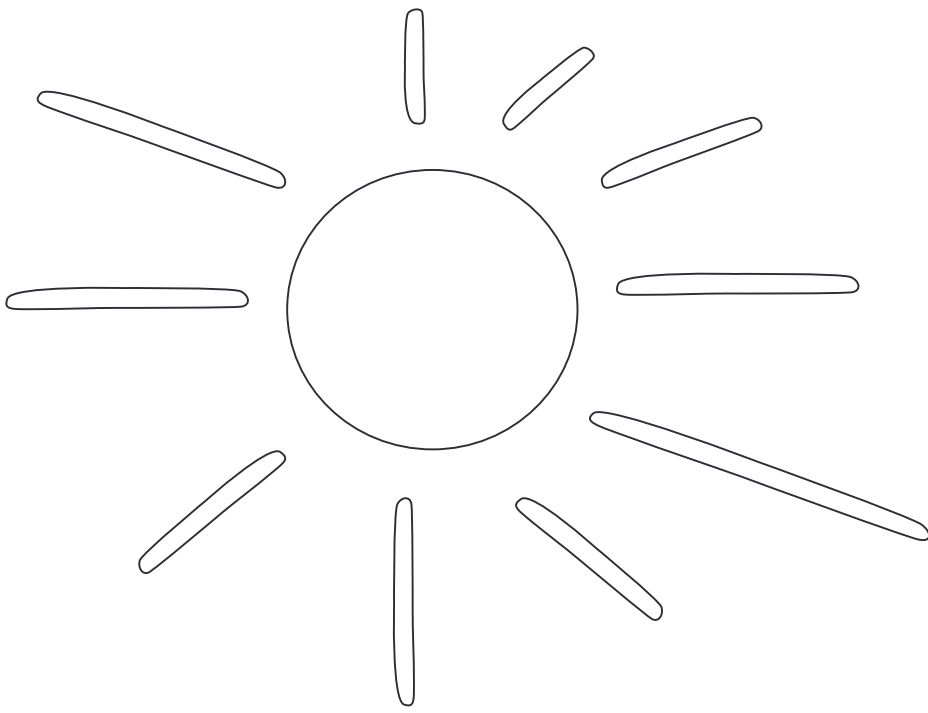
Der Mehrwert des Spiels:

- Kinder lernen saisonales (Jahreszeit!) und regionales Obst und Gemüse kennen.
- Karten können als Vokabeltrainer genutzt werden.
- Unterstützt die Integrationsarbeit – gemeinsames Spielen und Lernen mit Flüchtlingen.

Die Motive des Lege-Lernspiels gibt es darüber hinaus als **ausmalbare Vorlagen mit Übers Sprachen** im Internet unter: www.bne-bw.de (Rubrik „Elementar“)

In einem Gemüsegarten wachsen viele leckere Sachen. Kannst Du erkennen, was hier wächst?



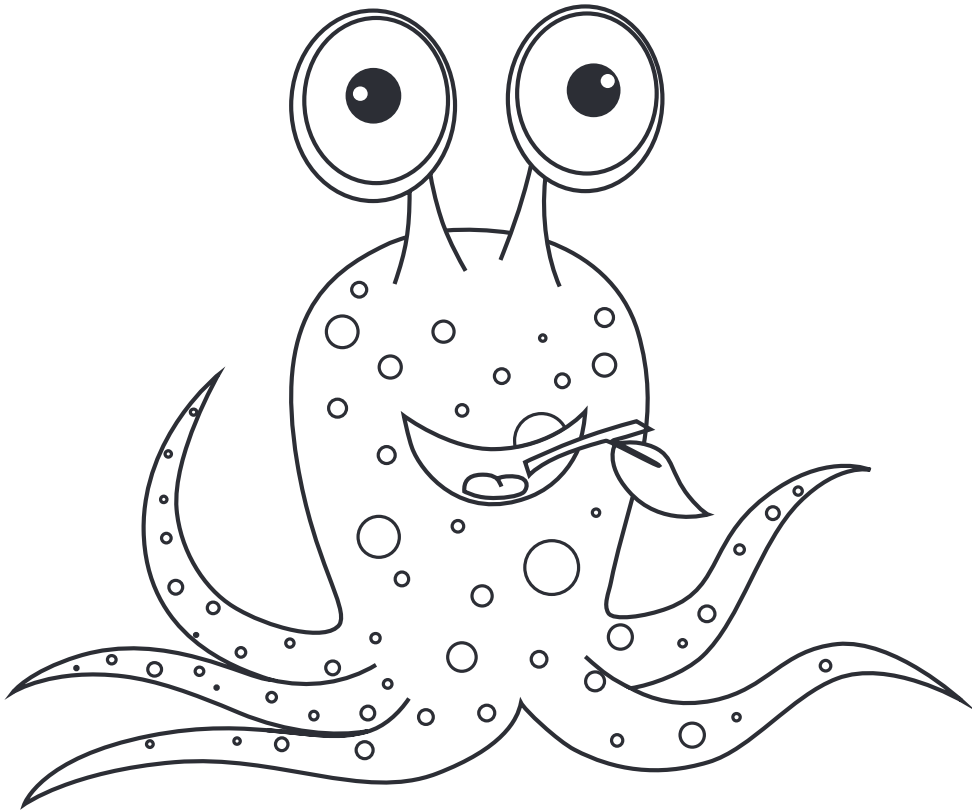


Blubsi und Pupsi sind so winzig, dass man sie mit bloßem Auge gar nicht erkennen kann. Sie leben im Bioabfall und fressen am liebsten Küchenabfälle.

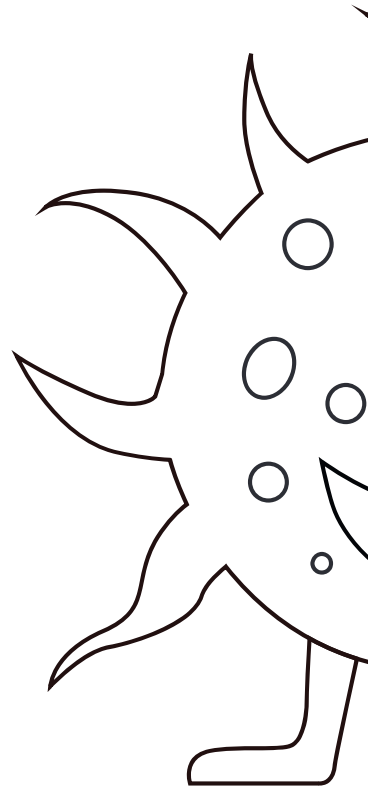


Gestatten: Blubsi und Pupsi.

Die zwei kleinen Bakterien sind die Helden dieser

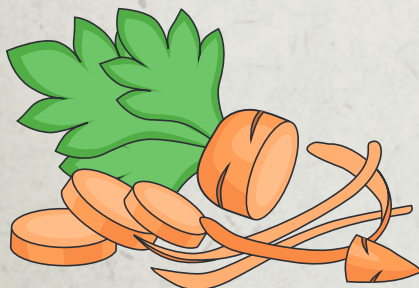
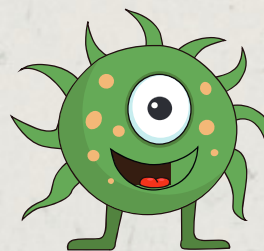
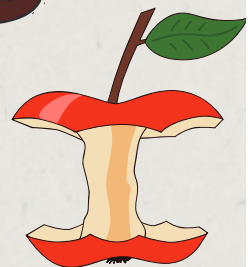
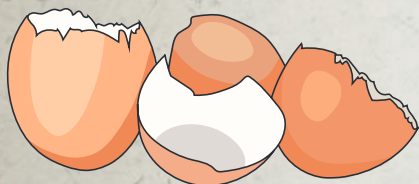
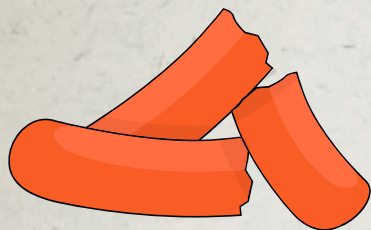
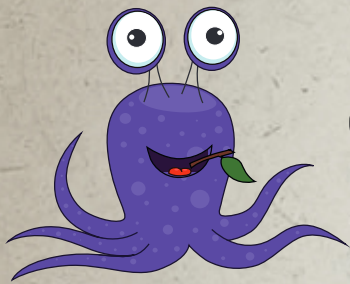


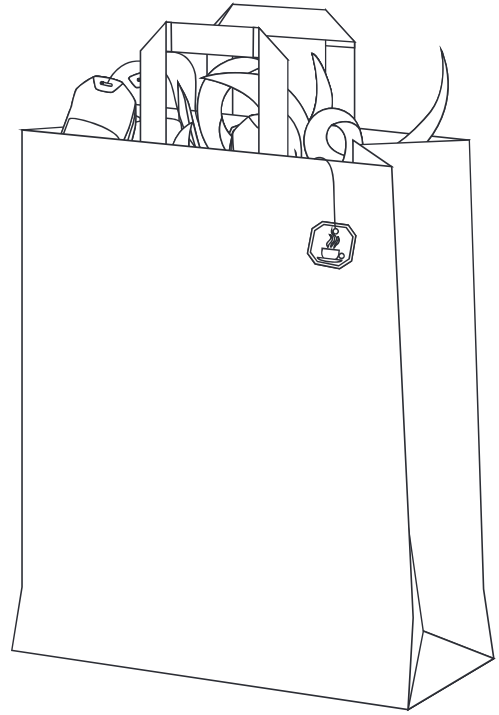
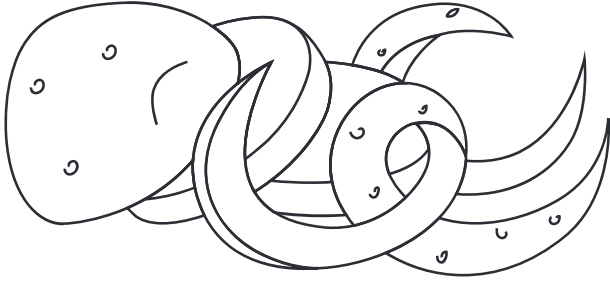
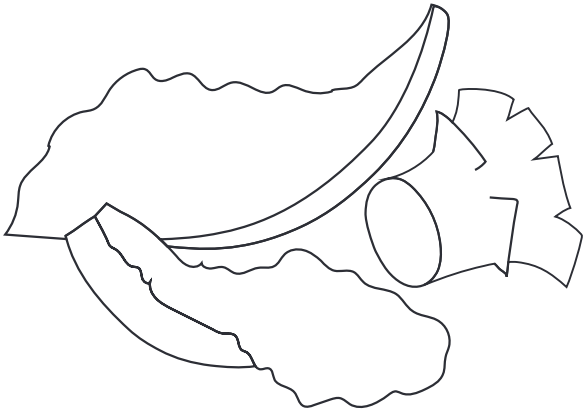
Blubsi



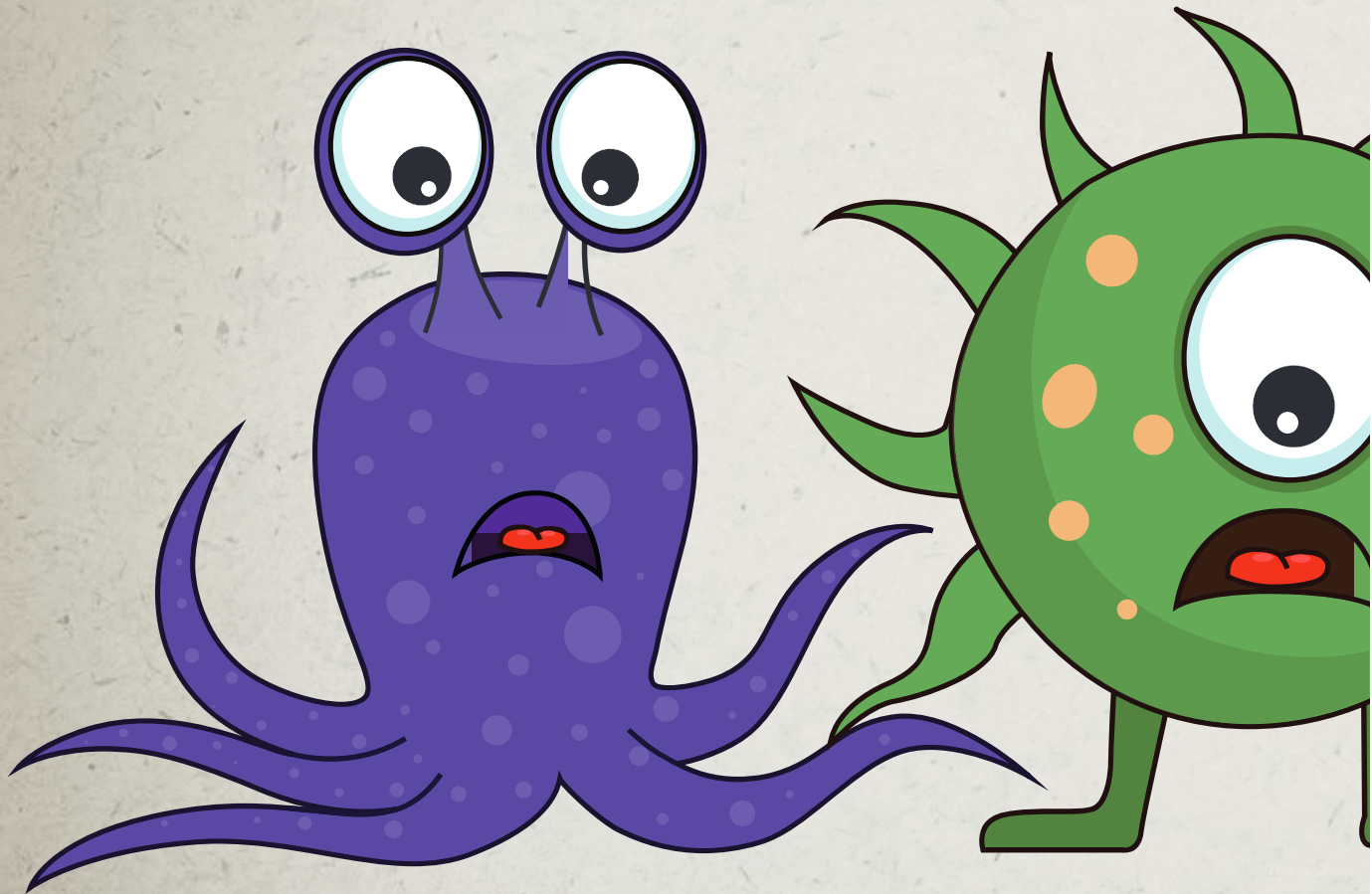
Pu

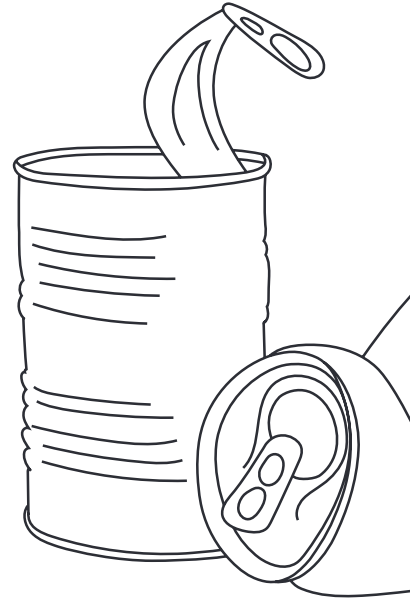
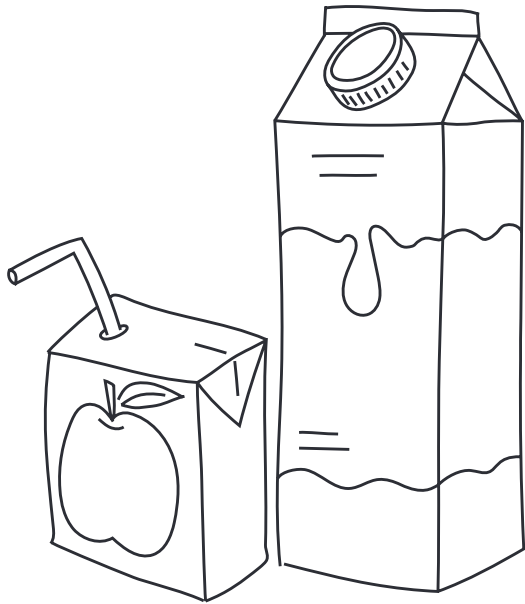
Blubsi mag besonders gerne alte Würstchen, Eierschalen und Kaffeesatz. Pupsi frisst am liebsten Apfelbutze, Kartoffelschalen und andere Obst- und Gemüsereste.



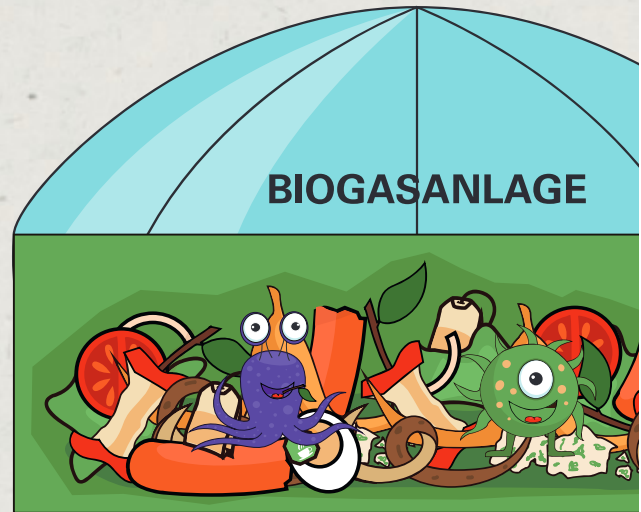


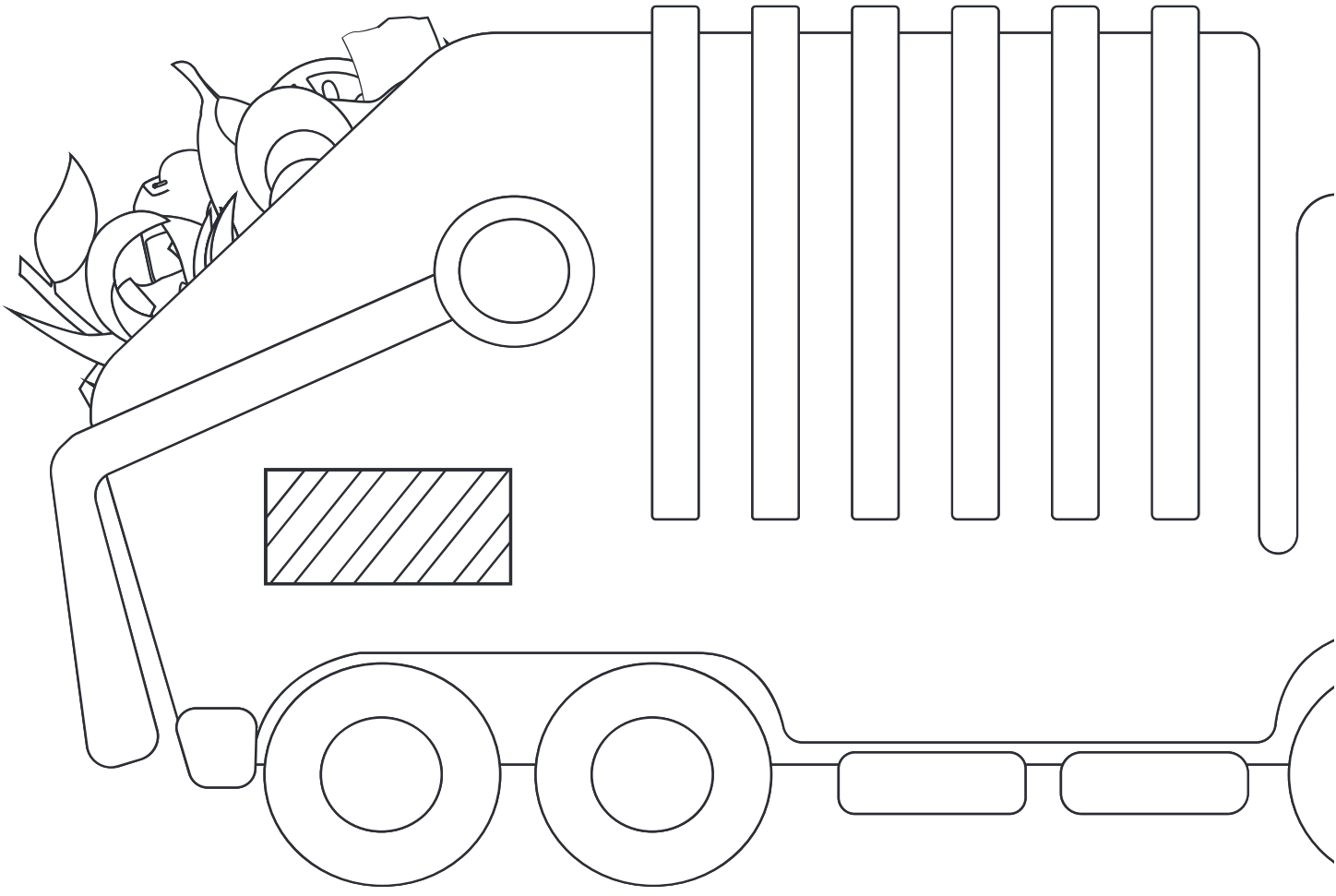
Es gibt aber auch Dinge, die Blubsi und Pupsi gar nicht
und die nicht im Biomüll landen dürfen: das sind Plast
Dosen, Flaschen oder Verpackungen. Davon bekomme
terliche Bauchschmerzen.



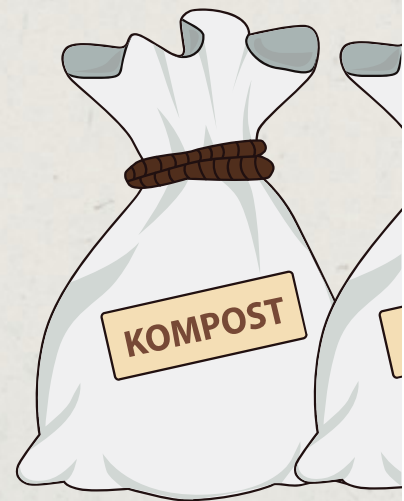
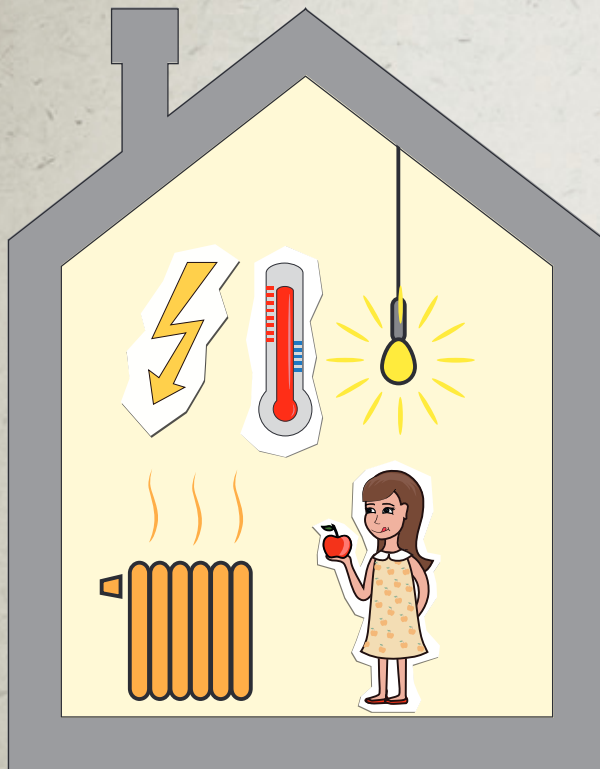


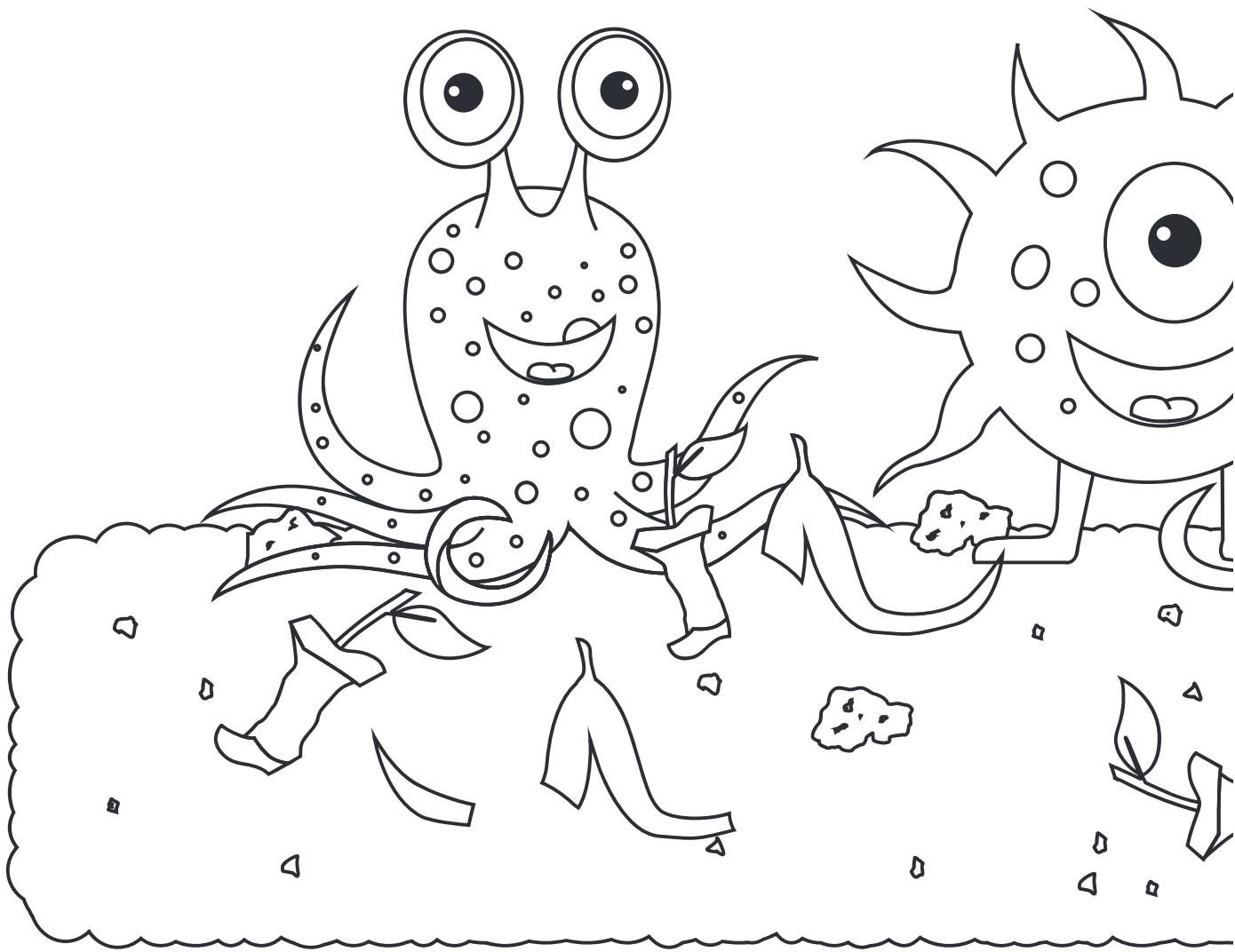
Wenn das Abfuhr-Fahrzeug kommt, gibt es eine lustige
in die Biogasanlage oder ins Kompostwerk. Dort warten
viele Millionen hungrige Bakterien-Freunde auf die Bio





Die Bakterien fressen den ganzen Tag. Dabei entstehen
und Komposterde. Das Gas wird für Wärme und Strom
genutzt, die Komposterde als Dünger für den Garten.





Wenn man die Komposterde in den Garten gibt, dann freuen sich das Gemüse und natürlich auch wieder Blubsi und Pupsi.

